

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, dem 7. Jänner 1978, 7.45 Uhr

Mit dem vorherrschenden Hochdruck blieb Tirol in den letzten 24 Stunden niederschlagsfrei. Bei abflauenden Nordwinden, tritt in allen Höhenlagen Erwärmung ein, die Nullgradgrenze steigt örtlich über 2000 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und milde Temperaturen führen heute noch zur Auslösung von Lawinen, sie bringen in der Folge aber auch Setzung und Festigung der Schneedecke. In den Nordalpen und im Zillertal bleibt in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen besonders in den Mittagsstunden noch etwas Vorsicht geboten.

Auch in den Tourengebieten wird der Setzungsvorgang erst langsam wirksam. In Steilhängen praktisch aller Richtungen, besonders unter Kämmen und Rücken liegen vielfach noch störanfällige Schneebretter. Im Steilgelände ist auch auf Lockerschneelawinen zu achten. Schitouren erfordern daher alpine Erfahrung, Vorsicht und sorgfältige Routenwahl.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom ... Samstag, 7. Jänner 78, 8<sup>00</sup> Uhr:

Neuschnee: ..... keiner .....

Wind: ..... abkühlend aus Nord .....

Temperatur in 2.000 m: ..... -5 bis 0 Grad .....

in 3.000 m: ..... -10 bis -5 Grad .....

Wetterlage: ..... Hochdruck, die W. Sommer bringt .....

mit allgemeine Erwärmung .....

Lawinensituation Straße: ..... Besonders in Mittagszeit .....

einzelne kleine Abgänge möglich, .....

keine Gefahr für Straße .....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: ..... Trotz .....

bestehender Setzung, Steilhänge .....

Besonders der Kammregion zu .....

Teil sehr störungswillig .....